

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **71 (1984)**

Heft 17

PDF erstellt am: **24.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Aus dem neuesten Prospekt der «Ecole d'Humanité»

### Einige Fragen, die uns häufig gestellt werden

Wie setzt sich die Schülerschaft zusammen?

- Aus Normalbegabten, die sich für eine Berufslehre oder für den Eintritt in ein Lehrerseminar, eine Kunstgewerbeschule usw. vorbereiten wollen.
- Aus Hochbegabten, die die Pflichtfächer in einem Minimum an Zeit bewältigen und die sich ihren Begabungen widmen können.
- Aus einseitig Begabten, die dank der individuellen Förderung nicht auf dem tieferen Niveau ihrer schwachen Fächer festgehalten werden.
- Aus Entmutigten, die aufatmen, wenn sie ein mit Misserfolgen besetztes Fach einige Zeit nicht betreiben müssen.

Nicht geeignet ist unsere Schule für leistungsschwache Schüler und Schülerinnen und für alle Fälle von sog. Verwahrlosung.

Wie lange bleiben die Jugendlichen?

In der Entwicklung eines Schülers/einer Schülerin lassen sich, fast ohne Ausnahme, gewisse Gesetzmässigkeiten feststellen:

Das erste Jahr wird zum *Einleben* benötigt. Jede Jahreszeit bringt neue Erlebnisse (Wanderungen, Feiern, Traditionen). Anpassung und Verständnis für die besonderen Verhältnisse, das Vertrautwerden mit Menschen und Einrichtungen, brauchen Zeit.

Das zweite Jahr bringt *Entwicklungen* aller Arten. Die weitgehend angstfreie Erziehung, die wir anstreben, lässt viele Kinder ihre natürliche Aktivität wieder finden, sowohl im Unterricht wie im Alltag. Freude und Interesse am Schulstoff erwachen, wenn nicht jeder Leistungsversuch des Schülers vor allem im Hinblick auf seine Mängel bewertet wird.

Das dritte Jahr bringt die *Verwurzelung* in unserer Schule. Jetzt werden auch Kräfte frei für die Mitgestaltung des Schullebens. (Kameradenrat, Saalordner, Schulgemeindefeiter u.a.) Aus dem Kursystem kann voller Nutzen gezogen werden. Eventuell wird der Schulabschluss vorbereitet oder der Übertritt an eine andere Schule (z.B. dann, wenn die schwierige, eidgenössische Fremdenmaturität, für die wir vorbereiten, vermieden werden soll).

Aus dem Gesagten geht hervor, dass ein kurzer Aufenthalt in unserer Schule nicht zu den gewünschten und möglichen Ergebnissen führt. Gelegentlich werden auch Jugendliche für ein Jahr aufgenommen, z.B. gutbegabte fremdsprachige, die sich ein zusätzliches Schuljahr erlauben können vor Universität, Berufslehre u.a. Erst der mindestens dreijährige Aufenthalt führt zu der für viele so notwendigen Verwurzelung, die eine tragfähige Grundlage für weiteres Erleben abgibt. Natürlich bringen auch immer Schüler und Schülerinnen ihr ganzes Kinder- und Jugendlichenalter in unserer Schule zu.



## Zukunft braucht Wissen.

didacta 85 in Stuttgart, die größte Bildungsmesse der Welt! Dort werden bildungsspezifische Problemlösungen aller Art präsentiert und diskutiert. Das breite Angebot:

Schuleinrichtungen, Werkstätten, Lehr- und Lernmittel für alle Stufen und Arten der Bildung. Ein Schwerpunkt: Einsatz von Computern in Schul-, Aus- und Weiterbildung.

Information:  
Handelskammer Deutschland-Schweiz,  
Talacker 41, CH-8001 Zürich,  
Tel. 01/2 2137 02

 **Messe Stuttgart**  
25. 2. – 1. 3. 1985

# didacta 85

**Internationale Fachmesse für Schule, Bildung, Training**



# DIE ABENTEUER DES ANSELM WÜßTEGERN

**Das sind:**

Bildergeschichten, die im Comics-Stil Erkenntnisse der Mathematik und der modernen Naturwissenschaften darstellen. Verblüffend einfach und witzig die Form – exakt und fundiert der Inhalt.

- Großformat (22 x 30 cm)
- fester abwaschbarer Einband
- nur SFR. 16.80 pro Band

**Was geschieht:**

Anselm Wüßtegern, der Titelheld, stellt Fragen über Fragen: Wie ein Computer funktioniert, wie und warum man fliegen kann, was Einsteins Relativitätstheorie bedeutet, wie es in einem schwarzen Loch aussieht und ob die Geometrie immer stimmt. Anhand von ebenso intelligenten wie amüsanten Analogien

gibt ihm Sophie, eine bildhübsche Fee, Antwort auf seine Fragen.

**Spaß daran haben:**

Erwachsene jeden Alters, Studenten, Schüler ab etwa 14 Jahren, Realschul- und Gymnasiallehrer.

**Der Autor:**

Jean-Pierre Petit lehrt Theoretische Astrophysik und ist Leiter des Instituts für Informatik an der Universität Aix-en-Provence. Er unterrichtet zudem Bildhauerei an der Ecole des Beaux Arts in Aix, befaßt sich mit Kupfergravur, kreativen Metallarbeiten und – wie man sieht – mit dem Zeichnen von Bildergeschichten, die schwierige Dinge einfach erklären.

**Neu:**

Schöpfung ist das zentrale Thema der beiden neuen Bände mit Anselm Wüßtegern: Die Schöpfung des Universums, der Urknall, und die „Schöpfung“ der Roboter, die vielleicht heute schon „träumen“ können (?).

JEAN-PIERRE PETIT

JEAN-PIERRE PETIT



72 Seiten, SFR. 16.80  
ISBN 3-87664-076-8



72 Seiten, SFR. 16.80  
ISBN 3-87664-077-6

JEAN-PIERRE PETIT

JEAN-PIERRE PETIT

JEAN-PIERRE PETIT

JEAN-PIERRE PETIT

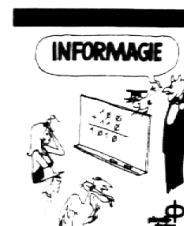
JEAN-PIERRE PETIT



63 Seiten, SFR. 16.80  
ISBN 3-87664-088-1



64 Seiten, SFR. 16.80  
ISBN 3-87664-059-8



72 Seiten, SFR. 16.80  
ISBN 3-87664-085-7



64 Seiten, SFR. 16.80  
ISBN 3-87664-057-1



64 Seiten, SFR. 16.80  
ISBN 3-87664-086-5

Zu beziehen bei:

**Verlag  
Physik/Chemie**  
Postfach 133  
CH-4010 Basel  
Tel. 061/73 52 00